

Stand: Oktober 2012



# Die beruflichen Schulen in Bayern



**Liebe Schülerinnen und Schüler,  
sehr geehrte Eltern und Lehrkräfte,**

in Bayern setzen wir bei der Bildung auf Differenzierung und Durchlässigkeit. Im Rahmen der Zukunftsinitiative *Aufbruch Bayern* baut der Freistaat das differenzierte und durchlässige Schulwesen noch weiter aus. So ermöglichen wir es, dass alle jungen Menschen alters- und begabungsgerecht gefördert werden. Für jeden jungen Menschen eröffnen sich – je nach Begabung und Entwicklungsstand, Motivation und Ziel – immer wieder neue Bildungsperspektiven. Ein wichtiger Garant für beides sind unsere beruflichen Schulen.

Die beruflichen Schulen in Bayern sind das Sprungbrett zu einer qualifizierten Berufstätigkeit, bieten aber auch viele schulische Weiterentwicklungsmöglichkeiten – bis hin zur Hochschulreife. Gleichzeitig tragen sie mit ihrem hochwertigen Angebot maßgeblich dazu bei, dass unser Land in Zeiten globaler Konkurrenz und großer Wissensdynamik wettbewerbs- und zukunftsfähig bleibt. Denn sie helfen tatkräftig dabei mit, einen unserer wichtigsten Standortvorteile zu sichern: hervorragend ausgebildete Fachkräfte.



**Dr. Ludwig Spaenle**

**Bernd Sibler**

Liebe Schülerinnen und Schüler, wir hoffen, dass Sie und Ihre Eltern durch diese Broschüre einen Einblick in die zahlreichen Möglichkeiten gewinnen, die Ihnen die beruflichen Schulen in Bayern bieten. Weiterführende Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Kultusministeriums. Außerdem stehen Ihnen für eine individuelle Beratung Beratungslehrkräfte und Schulberater gerne zur Seite. Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Angebot auf neue Ideen und Ziele im Hinblick auf Ihren eigenen Bildungsweg bringen könnte!

Dr. Ludwig Spaenle  
Bayerischer Staatsminister  
für Unterricht und Kultus

Bernd Sibler  
Staatssekretär im Bayerischen Staats-  
ministerium für Unterricht und Kultus

|                                                                                                  |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Vorwort                                                                                          | 3  |
| Ab Jahrgangsstufe 7:<br>An der Wirtschaftsschule zum mittleren Schulabschluss                    | 6  |
| Nach Jahrgangsstufe 9: Wege in den Beruf                                                         |    |
| Die duale Berufsausbildung                                                                       | 8  |
| Die schulische Berufsausbildung                                                                  | 10 |
| Nach Jahrgangsstufe 9:<br>Ohne Ausbildungsplatz auf eine Berufsausbildung vorbereiten            | 12 |
| Nach Jahrgangsstufe 10:<br>Mit einem mittleren Schulabschluss zu einem<br>höheren Schulabschluss | 15 |



|                                                                       |    |
|-----------------------------------------------------------------------|----|
| Viele Wege führen zum Ziel – die weiterführenden Schulen im Überblick | 17 |
| Nach Abschluss der Berufsausbildung:                                  |    |
| Berufliche Weiterbildung                                              |    |
| Fachschule und Fachakademie                                           | 18 |
| Berufsoberschule (BOS)                                                | 20 |
| Die beruflichen Schulen: Alle Schulformen im Überblick                | 22 |
| Doppelqualifizierende Bildungsangebote an den beruflichen Schulen     | 29 |
| Hochschulzugang über die berufliche Bildung                           | 30 |
| Weitere Informationen                                                 | 32 |



# Ab Jahrgangsstufe 7: An der Wirtschaftsschule zum mittleren Schulabschluss

## Meine Situation

*Ich besuche die Mittelschule und weiß schon, dass ich später einen Beruf im kaufmännischen Bereich oder in der Verwaltung erlernen möchte. Daher möchte ich mich schon möglichst früh darauf vorbereiten.*

## Welche Möglichkeiten bieten mir die beruflichen Schulen?

### Die Wirtschaftsschule

Die Wirtschaftsschule richtet den Fokus auf die kaufmännische Grundbildung. Deshalb kann mit dem Wirtschaftsschulabschluss, einem mittleren Schulabschluss, die Ausbildungsdauer in einem kaufmännischen Beruf verkürzt werden.

Die Wirtschaftsschule, die an die Mittelschule anschließt, gibt es in einer **vierstufigen** (Jahrgangsstufen 7–10), in einer **dreistufigen** (Jahrgangsstufen 8–10) sowie in der **zweistufigen Form** (Jahrgangsstufen 10 und 11).

In der **vier- und dreistufigen Wirtschaftsschule** können die Schülerinnen und Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe zwischen **zwei Ausbildungsrichtungen** wählen:

| Wahlpflichtfächergruppe                                                                                                             | Berufsziel                                                                          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Wahlpflichtfächergruppe H</b><br>Schwerpunkt sind wirtschaftliche Fächer (wie z. B. Rechnungswesen, Daten- und Textverarbeitung) | Für eine Berufsausbildung in einem kaufmännischen Beruf oder einem Verwaltungsberuf |
| <b>Wahlpflichtfächergruppe M</b><br>Schwerpunkte sind neben den wirtschaftlichen Fächern Mathematik und Physik                      | Für kaufmännische und technische Berufe in Industrie und Handwerk                   |



Bei der Entscheidung für eine Wahlpflichtfächergruppe sollten die Schülerinnen und Schüler bedenken, dass das Fach Mathematik für weitere schulische Anschlüsse, z. B. für den Besuch der Beruflichen Oberschule, sehr wichtig ist.

In der **zweistufigen Wirtschaftsschule** gibt es keine Wahlpflichtfächergruppen.

**Aufnahmevoraussetzung** für den Besuch der **vier- oder dreistufigen Wirtschaftsschule** ist ein **Notendurchschnitt von mindestens 2,66** in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik im Zwischenzeugnis (alternativ unter der Berücksichtigung der Ergebnisse einer Aufnahmeprüfung in die Mittlere-Reife-Klasse der Mittelschule erzielbar) oder im Jahreszeugnis der Mittelschule.

Für den Besuch der **zweistufigen Wirtschaftsschule** sind der **qualifizierende Abschluss** der Mittelschule sowie mindestens die Note 3 im Fach Englisch notwendig oder das erfolgreiche Durchlaufen der Jahrgangsstufe 9 der Mittelschule sowie das Bestehen einer Probezeit.

Die Wirtschaftsschule im Überblick: Seite 22.

### **Wie kann es danach weitergehen?**

- Berufsausbildung
- Berufliche Oberschule (FOS)

### **Weitere Informationen:**

► [www.km.bayern.de/wirtschaftsschule](http://www.km.bayern.de/wirtschaftsschule)

# Nach Jahrgangsstufe 9: Wege in den Beruf – die duale Berufsausbildung

## Meine Situation

Meinen Schulabschluss habe ich geschafft. Ich habe jetzt den erfolgreichen oder qualifizierenden **Abschluss der Mittelschule**, den **mittleren Schulabschluss** bzw. das **(Fach-)Abitur**. Nun möchte ich eine Berufsausbildung beginnen.

## Welche Möglichkeiten bieten mir die beruflichen Schulen?

### Die duale Berufsausbildung

Im „**dualen System**“ der Berufsausbildung ist die **Berufsschule** **Partner des Ausbildungsbetriebs** und bildet zusammen mit ihm in einem bestimmten Beruf aus.

Je nach Ausbildungsberuf und Vorkenntnissen des Auszubildenden dauert die Berufsausbildung – und damit auch die Berufsschule – zwischen zwei und dreieinhalb Jahren.

Eine duale Berufsausbildung wird in ca. **350 anerkannten Ausbildungsberufen** angeboten, die sich in verschiedene Berufsfelder einteilen lassen. Zu den wichtigsten Berufsfeldern zählen:

- Metalltechnik
- Elektrotechnik
- Bautechnik
- Holztechnik
- Textiltechnik und Bekleidung
- Chemie, Physik und Biologie
- Drucktechnik
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Körperpflege
- Wirtschaft und Verwaltung
- Gesundheit
- Ernährung und Hauswirtschaft
- Agrarwirtschaft
- Fahrzeugtechnik





Die Berufsschule besucht in der Regel, wer in einem Ausbildungsverhältnis steht. Besondere **Aufnahmebedingungen** gibt es neben einem **Ausbildungsvertrag** daher nicht.

Die Berufsschule im Überblick: Seite 23.

### Wie kann es danach weitergehen?

- Fachschule/Fachakademie
- Berufliche Oberschule (BOS)
- Beruf

### Weitere Informationen:

- ▶ [www.km.bayern.de/berufsschule](http://www.km.bayern.de/berufsschule)
- ▶ [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)



## Nach Jahrgangsstufe 9: Wege in den Beruf – die schulische Berufsausbildung



### Die schulische Berufsausbildung

Die **schulische Berufsausbildung** erfolgt an **Berufsfachschulen**. Sie dauert in der Regel zwei bis drei Jahre.

Der Unterricht umfasst sowohl allgemein bildende als auch berufsbezogene Fächer und **vermittelt, anders als die Berufsschule, in der Regel auch den praktischen Teil der Berufsausbildung**. An den Berufsfachschulen des Gesundheitswesens findet die praktische Ausbildung teilweise an kooperativen Einrichtungen z. B. Krankenhäusern statt.

Die schulische Berufsausbildung wird in mehr als **80 Ausbildungsberufen** angeboten, die sich in verschiedene Berufsfelder einteilen lassen. Zu den wichtigsten Berufsfeldern zählen:

- Gewerbliche Berufsfachschulen
- Berufsfachschulen für Fremdsprachenberufe
- Kaufmännische Berufsfachschulen
- Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, Kinderpflege, Sozialpflege, Gastronomie
- Berufsfachschulen für technische Assistenzberufe
- Berufsfachschulen des Gesundheitswesens
- Berufsfachschulen für Musik

Die Aufnahmevoraussetzungen für die verschiedenen Berufsfachschulen unterscheiden sich je nach Ausbildungsberuf.

Die Berufsfachschule im Überblick: Seite 24.

### Wie kann es danach weitergehen?

- Fachschule/Fachakademie
- Berufliche Oberschule (BOS)
- Beruf

Sowohl an der Berufsschule als auch an der Berufsfachschule kann unter bestimmten Voraussetzungen mit dem **Berufsabschluss** auch der **mittlere Schulabschluss** erreicht werden.

In doppelqualifizierenden Bildungsangeboten der Berufsschule und der Berufsfachschule kann parallel zur Berufsausbildung die **Fachhochschulreife** erworben werden.

### Weitere Informationen:

► [www.km.bayern.de/berufsfachschule](http://www.km.bayern.de/berufsfachschule)



## Nach Jahrgangsstufe 9: Ohne Ausbildungsplatz auf eine Berufsausbildung vorbereiten

### Meine Situation

*Ich verfüge über einen Abschluss der Mittelschule, habe aber bisher **keinen Ausbildungsplatz** gefunden oder habe die Schule **ohne Schulabschluss** verlassen. Ich möchte mich an der Berufsschule auf eine Berufsausbildung vorbereiten.*



### Welche Möglichkeiten bieten mir die beruflichen Schulen?

Das **Berufseinstiegsjahr (BEJ)** ist für Schülerinnen und Schüler zu empfehlen, die einen **Abschluss der Mittelschule** und auch bereits **feste und realistische Berufsvorstellungen** haben, aber keine Ausbildungsstelle gefunden haben. Innerhalb eines Schuljahres erlernen die Schülerinnen und Schüler an der **Berufsschule** und bei einem außerschulischen Kooperationspartner das Grundwissen und die Grundfertigkeiten in einem bestimmten Berufsfeld (z. B. Metalltechnik, Gastronomie). Bei Aufnahme einer einschlägigen Ausbildung im Anschluss an das BEJ kann die erworbene Vorbildung auf die Ausbildungszeit angerechnet werden.

Das **Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)** ist das richtige Angebot für Schülerinnen und Schüler, die noch **keinen Abschluss der Mittelschule** besitzen oder noch keine konkreten Berufsvorstellungen haben. Es wird in zwei Organisationsformen angeboten:

- Beim **kooperativen Berufsvorbereitungsjahr (BVJ/k)**, das in ausgewählten Berufsfeldern (z. B. Metalltechnik, Wirtschaft, Gastronomie) angeboten wird, übernimmt die Berufsschule die Vermittlung der theoretischen Inhalte. Die **fachpraktische Ausbildung wird von einem außerschulischen Kooperationspartner durchgeführt**. Der Unterricht an der Berufsschule findet an zweieinhalb Tagen in der Woche statt, der fachpraktische Teil an den übrigen zweieinhalb Tagen.
- Beim **vollzeitschulischen Berufsvorbereitungsjahr (BVJ/s)** übernimmt die Berufsschule **sowohl die Vermittlung der theoretischen als auch der praktischen Inhalte**.

Das **Berufsintegrationsjahr (BIJ)** bereitet ebenfalls auf eine Berufsausbildung vor. Es ist **organisatorisch wie das BVJ/k aufgebaut**, beinhaltet aber **darüber hinaus noch eine intensivere Förderung im Fach Deutsch**.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des BVJ/k, des BVJ/s sowie des BIJ können Schülerinnen und Schüler auch nachträglich den erfolgreichen **Abschluss der Mittelschule** erwerben.





Für alle diejenigen Jugendlichen, die **an einer Ausbildung derzeit nicht interessiert sind** und ggf. **einer Erwerbsarbeit nachgehen** oder **im elterlichen Betrieb mitarbeiten**, gibt es an Berufsschulen spezielle **JoA-Klassen** (Jugendliche **ohne Ausbildungsplatz**).

Darüber hinaus bietet auch die Arbeitsverwaltung **Berufsvorbereitende Maßnahmen (BvB)** an, die in der Regel mit einem Besuch der Berufsschule verknüpft sind.

### Wie kann es danach weitergehen?

- Berufsausbildung



### Weitere Informationen:

- ▶ [www.km.bayern.de/berufsschule](http://www.km.bayern.de/berufsschule)
- ▶ [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

## Nach Jahrgangsstufe 10: Mit einem mittleren Schulabschluss zu einem höheren Schulabschluss

### Meine Situation

Ich habe den **mittleren Schulabschluss** an der Mittelschule, an der Wirtschaftsschule, an der Realschule oder am Gymnasium erworben. Ich möchte jetzt keine Berufsausbildung beginnen, sondern noch einen **höheren Schulabschluss** erreichen.

### Welche Möglichkeiten bieten mir die beruflichen Schulen?

Die **Fachoberschule (FOS)** umfasst die Jahrgangsstufen 11 bis 13. Sie baut auf einem mittleren Schulabschluss auf und vermittelt sowohl **Allgemeinbildung** als auch **fachtheoretische Kenntnisse** in der gewählten beruflichen Ausbildungsrichtung. Ergänzt wird dies durch berufspraktische Erfahrungen im Rahmen eines Praktikums. Diese so genannte **fachpraktische Ausbildung** umfasst die Hälfte der 11. Jahrgangsstufe.

Je nach Fähigkeiten und Interessen können die Schülerinnen und Schüler zwischen **fünf Ausbildungsrichtungen** mit den jeweiligen fachtheoretischen Profulfächern und einer entsprechenden Ausbildung wählen.

Zur Wahl stehen folgende Ausbildungsrichtungen:

- Technik
- Wirtschaft und Verwaltung
- Sozialwesen
- Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie
- Gestaltung

**Aufnahmevoraussetzung** für den Besuch der Fachoberschule ist der mittlere Schulabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.





Die Fachoberschule bereitet auf ein Studium vor. Folgende Abschlüsse können erworben werden:

- **Fachabitur** (Fachhochschulreife)
- **Abitur** (fachgebundene Hochschulreife oder allgemeine Hochschulreife)

Die Fachoberschule im Überblick: Seite 25.

### **Wie kann es danach weitergehen?**

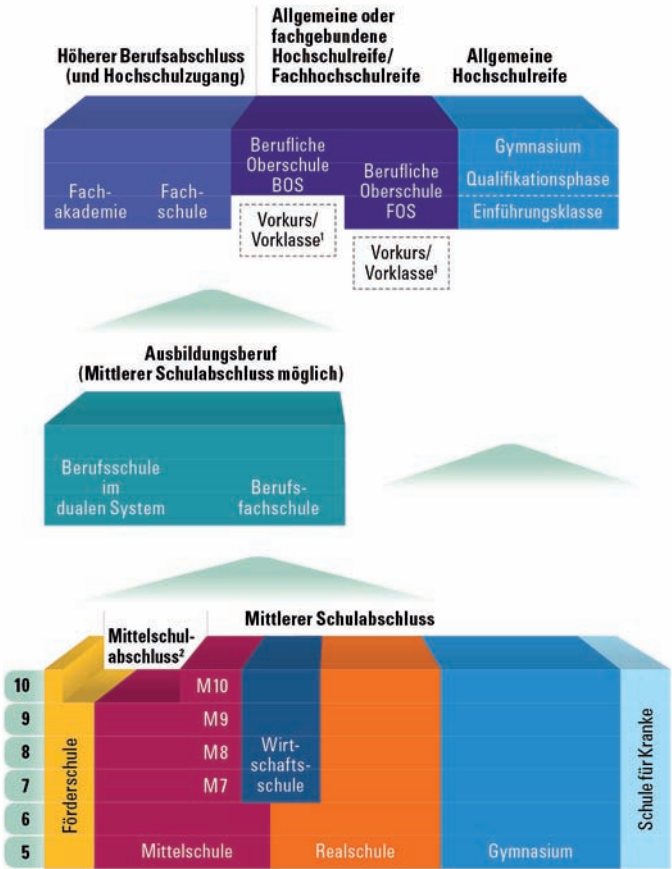
- Studium an einer Fachhochschule
- Studium an einer Universität
- Berufsausbildung

### **Weitere Informationen:**

- ▶ [www.km.bayern.de/fos](http://www.km.bayern.de/fos)
- ▶ [www.bfbn.de](http://www.bfbn.de) (Bayerisches FOS/BOS-Netz)



# Viele Wege führen zum Ziel – die weiterführenden Schulen im Überblick



<sup>1</sup> Vor Eintritt in die Berufliche Oberschule werden Vorkurse (Teilzeit) und Vorklassen (Vollzeit, auch zur Nachholung des mittleren Schulabschlusses) angeboten.

<sup>2</sup> Erfolgreicher oder qualifizierender Abschluss der Mittelschule

# Nach Abschluss der Berufsausbildung: Berufliche Weiterbildung

## Meine Situation

Ich habe eine **abgeschlossene Berufsausbildung** und möchte mich weiterbilden, um einen **höheren beruflichen Abschluss** zu erreichen oder ein **Studium** aufnehmen zu können.

## Welche Möglichkeiten bieten mir die beruflichen Schulen?

### Fachschule und Fachakademie

Die **Fachschule** und die **Fachakademie** bieten eine berufliche Fortbildung, die auf einer Berufsausbildung aufbaut, und bereiten auf eine gehobene berufliche Laufbahn vor.

Die Fortbildung dauert in der Regel je nach Ausbildungsgang ein bis drei Jahre und beinhaltet neben den allgemein bildenden Fächern vor allem berufsbezogene Fächer. Fachschulen und Fachakademien führen z. B. zu den Abschlüssen Techniker, Meister, Dolmetscher oder Erzieher.





Aufnahmevoraussetzung für den Besuch einer Fachschule oder Fachakademie ist neben einer **abgeschlossenen Berufsausbildung** in der Regel eine einschlägige berufliche Tätigkeit. Bei einzelnen Ausbildungsgängen ist der **mittlere Schulabschluss** erforderlich.

Durch den erfolgreichen Abschluss der Fachschule oder Fachakademie wird die (Fach-)Hochschulzugangsberechtigung\* eröffnet. Wer sich jedoch gezielt auf ein Studium vorbereiten möchte, kann darüber hinaus durch die Teilnahme an einer Ergänzungsprüfung eine (Fach-)Hochschulreife\*\* erwerben.

Fachschule und Fachakademie im Überblick: Seite 27 und 28.

### Wie kann es danach weitergehen?

- Beruf
- Studium an einer Fachhochschule
- Studium an einer Universität

### Weitere Informationen:

- [www.km.bayern.de/fachschule](http://www.km.bayern.de/fachschule) und
- [www.km.bayern.de/fachakademie](http://www.km.bayern.de/fachakademie)

\* (Fach-)Hochschulzugangsberechtigung: Die zuerkannte Fachhochschulzugangsberechtigung bzw. Hochschulzugangsberechtigung bescheinigt, dass die Schülerin/der Schüler formal das Recht hat, jeden Studiengang an einer Fachhochschule bzw. Hochschule zu studieren. Dieses eingeräumte Recht sagt jedoch nichts über die Studierfähigkeit der Schülerin/des Schülers aus.

\*\* (Fach-)Hochschulreife: Der Absolventin/dem Absolvent der Fachhochschulreife bzw. Hochschulreife wird bescheinigt, dass sie oder er fähig ist, ein Studium an einer Fachhochschule oder Hochschule zu einem erfolgreichen Abschluss bringen zu können.



### Die Berufsoberschule (BOS)

Die Berufsoberschule (BOS) baut auf einer abgeschlossenen Berufsausbildung auf. Sie vermittelt einerseits Allgemeinbildung und vertieft andererseits auch die fachtheoretischen Kenntnisse in der gewählten beruflichen Ausbildungsrichtung.

Die Berufsoberschule (BOS) umfasst die Jahrgangsstufen 12 und 13.

Die Ausbildungsrichtung ist entsprechend der beruflichen Vorbildung vorgegeben. Je nach Vorbildung kann zwischen **vier Ausbildungsrichtungen** mit den entsprechenden fachtheoretischen Profulfächern gewählt werden.

Zur Wahl stehen folgende Ausbildungsrichtungen:

- Technik
- Wirtschaft und Verwaltung
- Sozialwesen
- Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie

Aufnahmevoraussetzung für den Besuch der Berufsoberschule ist neben der abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer mehrjährigen Berufstätigkeit der mittlere Schulabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Die Berufsoberschule bereitet auf ein Studium vor. Folgende Abschlüsse können erworben werden:

- **Fachabitur** (Fachhochschulreife)
- **Abitur** (fachgebundene Hochschulreife oder allgemeine Hochschulreife)

Die Berufsoberschule im Überblick: Seite 26.

### Wie kann es danach weitergehen?

Studium an einer Fachhochschule

Studium an einer Universität

#### Weitere Informationen:

- ▶ [www.km.bayern.de/bos](http://www.km.bayern.de/bos)
- ▶ [www.bfbn.de](http://www.bfbn.de) (Bayerisches FOS/BOS-Netz)



# Die beruflichen Schulen: Alle Schulformen im Überblick

## Die Wirtschaftsschule

**Schulprofil:** Die Wirtschaftsschule vermittelt neben einer allgemeinen Bildung eine vertiefte kaufmännische Grundbildung. Die vier- und dreistufige Wirtschaftsschule bieten ab der Jahrgangsstufe 8 zwei Ausbildungsrichtungen an (siehe Übersicht Seite 6). In der zweistufigen Wirtschaftsschule ist der Unterricht in den Wirtschaftsfächern verdichtet.

**Aufnahmevoraussetzungen:** Der Eintritt in die vier- oder dreistufige Wirtschaftsschule setzt einen Notendurchschnitt von mindestens 2,66 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik im Zwischen- oder Jahreszeugnis der Mittelschule oder das Erreichen dieser Durchschnittsnote unter Berücksichtigung der Ergebnisse einer Aufnahmeprüfung nach § 30 Abs. 2 der Volksschulordnung oder das erfolgreiche Absolvieren des Probeunterrichts voraus. Darüber hinaus kann in bestimmten Fällen eine Aufnahme auf Antrag der Erziehungsberechtigten erfolgen. Der Eintritt in die zweistufige Wirtschaftsschule setzt den qualifizierenden Abschluss der Mittelschule sowie mindestens die Note 3 im Fach Englisch oder das erfolgreiche Durchlaufen der Jahrgangsstufe 9 der Mittelschule sowie das Bestehen einer Probezeit voraus.

**Dauer:** Die vierstufige Wirtschaftsschule umfasst die Jahrgangsstufen 7–10, die dreistufige Wirtschaftsschule die Jahrgangsstufen 8–10 und die zweistufige Wirtschaftsschule die Jahrgangsstufen 10 und 11.

### Abschlüsse:

- **mittlerer Schulabschluss:** Am Ende der Jahrgangsstufe 10 (vier- und dreistufige Wirtschaftsschule) bzw. 11 (zweistufige Wirtschaftsschule) findet eine Abschlussprüfung statt. Mit dem Wirtschaftsschulabschluss kann die Ausbildungsdauer in einem kaufmännischen Beruf verkürzt werden.
- **erfolgreicher und qualifizierender Abschluss der Mittelschule:** Mit dem erfolgreichen Abschluss der Jahrgangsstufe 9 der Wirtschaftsschule wird der erfolgreiche Abschluss der Mittelschule erworben. Falls der Abschluss der Wirtschaftsschule gefährdet ist, können Wirtschaftsschülerinnen und -schüler als externe Teilnehmer an der besonderen Leistungsfeststellung zum qualifizierenden Abschluss der Mittelschule (Quali) an der Mittelschule teilnehmen.

## Die Berufsschule

**Schulprofil:** Die Berufsschule vermittelt den theoretischen Teil der Berufsausbildung. Während die praktische Ausbildung in einem Betrieb stattfindet, ist es vorrangiges Ziel der Berufsschule, die fachtheoretischen Kenntnisse für den jeweiligen Beruf zu vermitteln, aber auch die Allgemeinbildung der Schüler zu fördern. Der Unterricht erfolgt dabei als Teilzeitunterricht und kann als Einzeltagunterricht (z. B. an einem Tag in der Woche) oder als Blockunterricht (z. B. neun Wochen pro Schuljahr) organisiert sein. Im Berufsgrundschuljahr (BGJ) übernimmt die Berufsschule im ersten Jahr der Ausbildung nicht nur die fachtheoretische, sondern auch die fachpraktische Ausbildung, die ansonsten der Betrieb übernimmt.

**Aufnahmevoraussetzungen:** Die Berufsschule besucht in der Regel, wer in einem Ausbildungsverhältnis steht. Besondere Aufnahmebedingungen gibt es neben einem Ausbildungsvertrag nicht.

**Dauer:** Je nach Ausbildungsberuf und Vorkenntnissen der Auszubildenden dauert die Berufsausbildung – und damit auch die Berufsschule – zwei bis dreieinhalb Jahre.

### Abschlüsse:

- Nach erfolgreichem Abschluss der Berufsausbildung wird der Berufsabschluss verliehen. Bei guten Leistungen im Berufsschulzeugnis (Durchschnittsnote 3,0 oder besser) und mindestens der Note 4 im Fach Englisch nach mindestens fünf Jahren Englischunterricht, erwerben Schülerinnen und Schüler automatisch den mittleren Schulabschluss.
- Ein mittlerer Schulabschluss kann auch über den qualifizierten beruflichen Bildungsabschluss (Quabi) erworben werden. Diesen erhält auf Antrag an seiner Mittelschule, wer bereits einen qualifizierenden Abschluss der Mittelschule (Quali) besitzt und im Berufsabschluss mindestens die Note 3,0 und ausreichende Englischkenntnisse nach mindestens fünf Jahren Englischunterricht nachweisen kann.
- In besonderen doppelqualifizierenden Bildungsangeboten der Berufsschule kann parallel zur Berufsausbildung die Fachhochschulreife erworben werden.



## Die Berufsfachschule

**Schulprofil:** Der Unterricht an Berufsfachschulen findet grundsätzlich in Vollzeit statt. Er umfasst neben den allgemein bildenden auch berufsbezogene Fächer und vermittelt, anders als die Berufsschule, oft auch die praktische Berufsausbildung. Einjährige Berufsfachschulen vermitteln in der Regel die Inhalte des ersten Jahres einer dualen Berufsausbildung.

**Aufnahmevoraussetzungen:** Die Aufnahmebedingungen für die verschiedenen Berufsfachschulen unterscheiden sich. Je nach Fachrichtung der Berufsfachschule ist der Abschluss der Mittelschule, der mittlere Schulabschluss oder in wenigen Fällen das Abitur Eingangsvoraussetzung.

**Dauer:** Je nach Fachrichtung dauert die Ausbildung in der Regel ein bis drei Jahre.

**Abschlüsse:** Die Berufsfachschule schließt mit einer staatlichen Abschlussprüfung ab. Mit dem erfolgreichen Bestehen der Abschlussprüfung wird der Berufsabschluss verliehen. In bestimmten Fachrichtungen kann im Anschluss an den Besuch einer Berufsfachschule die Prüfung vor einer Kammer (z. B. Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer) abgelegt werden. An den zwei- und dreijährigen Berufsfachschulen, die eine abgeschlossene Berufsausbildung vermitteln, kann auch ein mittlerer Schulabschluss erworben werden:

- Der mittlere Schulabschluss wird bei guten Leistungen im Berufsfachschulzeugnis (Notendurchschnitt 3,0 oder besser) und mindestens der Note 4 im Fach Englisch nach mindestens fünf Jahren Englischunterricht zuerkannt.
- Den qualifizierten beruflichen Bildungsabschluss (Quabi) erhält auf Antrag an seiner Mittelschule, wer bereits einen qualifizierenden Abschluss der Mittelschule (Quali) besitzt und im Abschlusszeugnis der Berufsfachschule mindestens die Note 3,0 und ausreichende Englischkenntnisse nach mindestens fünf Jahren Englischunterricht nachweisen kann.
- In besonderen doppelqualifizierenden Bildungsangeboten der Berufsfachschule kann parallel zur Berufsausbildung die Fachhochschulreife erworben werden.

## Die Berufliche Oberschule (Fachoberschule)

**Schulprofil:** An der Fachoberschule können die Schülerinnen und Schüler eine von fünf Ausbildungsrichtungen (Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen, Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie, Gestaltung) mit entsprechenden fachtheoretischen Profilfächern wählen und durchlaufen in der 11. Klasse eine halbjährige fachpraktische Ausbildung. Verschiedene Brückenangebote und Fördermaßnahmen vor und während der ersten Schulzeit an der Fachoberschule unterstützen individuell und helfen dabei, den Übergang in die Fachoberschule zu erleichtern und unterschiedliches Vorwissen anzugleichen.

**Aufnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für die Aufnahme in die Fachoberschule ist der mittlere Schulabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Falls in einem dieser Fächer keine Note vorliegt, wird eine Feststellungsprüfung durchgeführt. Das Fach Englisch kann unter bestimmten Voraussetzungen durch eine andere Fremdsprache ersetzt werden. Die Erlaubnis zum Vorrücken in die 11. Klasse des Gymnasiums ermöglicht uneingeschränkt auch die Aufnahme in eine Fachoberschule. Auch der Abschluss der Vorklasse, die zur Vorbereitung auf die Fachoberschule dient, berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, wenn in allen Fächern mindestens die Note 4 erreicht wurde. Für die Ausbildungsrichtung Gestaltung müssen die Schülerinnen und Schüler auch noch eine praktische Aufnahmeprüfung bestehen.

**Dauer:** Je nach Abschluss dauert die Ausbildung zwei bis drei Jahre (Jahrgangsstufen 11, 12 und 13).

**Abschlüsse:** Die Jahrgangsstufe 12 der Fachoberschule schließt mit der Fachabiturprüfung ab, bei der die Fachhochschulreife erworben werden kann. Nach Abschluss der 13. Jahrgangsstufe erhält man bei erfolgreicher Abiturprüfung die fachgebundene Hochschulreife, mit Nachweis einer zweiten Fremdsprache die allgemeine Hochschulreife.

## Die Berufliche Oberschule (Berufsoberschule)

**Schulprofil:** An der Berufsoberschule können die Schülerinnen und Schüler entsprechend der beruflichen Vorbildung eine von vier Ausbildungsrichtungen (Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen, Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie) mit entsprechenden fachtheoretischen Profulfächern wählen. Verschiedene Brückenangebote vor dem Einstieg in die Berufsoberschule helfen dabei, den Übergang in die Berufsoberschule zu erleichtern und unterschiedliches Vorwissen anzugleichen oder den mittleren Schulabschluss nachträglich zu erwerben.

**Aufnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für die Aufnahme in die Berufsoberschule sind eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie der mittlere Schulabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Falls in einem dieser Fächer keine Note vorliegt, wird eine Feststellungsprüfung durchgeführt. Das Fach Englisch kann unter bestimmten Voraussetzungen durch eine andere Fremdsprache ersetzt werden. Die Erlaubnis zum Vorrücken in die 11. Klasse des Gymnasiums sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung ermöglichen uneingeschränkt die Aufnahme in eine Berufsoberschule. Auch der Abschluss der Vorklasse oder des Vorkurses, die zur Vorbereitung auf die Berufsoberschule dienen, berechtigt zum Besuch der Berufsoberschule, wenn in allen Fächern mindestens die Note 4 erreicht wurde. Alternativ muss in einer Feststellungsprüfung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik mindestens der Notendurchschnitt 3,5 erreicht werden.

**Dauer:** Je nach Abschluss dauert die Ausbildung ein bis zwei Jahre (Jahrgangsstufen 12 und 13).

**Abschlüsse:** Die Jahrgangsstufe 12 der Berufsoberschule schließt mit der Fachabiturprüfung ab, bei der die Fachhochschulreife erworben werden kann. Nach Abschluss der 13. Jahrgangsstufe erhält man bei erfolgreicher Abiturprüfung die fachgebundene Hochschulreife, mit Nachweis einer zweiten Fremdsprache die allgemeine Hochschulreife.

## Die Fachschule

**Schulprofil:** Die Fachschule bietet eine vertiefte berufliche Fortbildung oder Umschulung in der Regel mit dem Ziel, ihre Absolventen auf die Übernahme mittlerer Führungsaufgaben oder die unternehmerische Selbstständigkeit vorzubereiten. Daher umfasst der Unterricht neben allgemein bildenden vor allem berufsbezogene Fächer. Es existiert eine Vielzahl von Ausbildungs- und Fachrichtungen.

**Aufnahmevoraussetzungen:** Voraussetzung für die Aufnahme in eine Fachschule ist in der Regel eine Berufsausbildung und eine anschließende einschlägige Berufstätigkeit.

**Dauer:** Der Besuch einer Fachschule kann je nach Ausbildungsrichtung in Vollzeitform bis zu zwei Jahren, in der berufsbegleitenden oder Teilzeitform bis zu vier Jahren dauern.

**Abschlüsse:** Die Fortbildung an einer Fachschule wird meist mit einer staatlichen Prüfung abgeschlossen. Mit dem Abschlusszeugnis einer mindestens einjährigen Fachschule mit staatlicher Abschlussprüfung kann nachträglich ein mittlerer Schulabschluss erworben werden. Gleiches gilt für die Meisterprüfung vor den Kammern und auch für andere berufliche Fortbildungsprüfungen, die als gleichwertig anerkannt werden. Im Rahmen der Hochschulzugangsmöglichkeiten für beruflich Qualifizierte beinhaltet der Abschluss der Fachschule die allgemeine Hochschulzugangsberechtigung. Darüber hinaus kann an zweijährigen Fachschulen über eine Ergänzungsprüfung die Fachhochschulreife erworben werden (siehe Seite 19).

## Die Fachakademie

**Schulprofil:** Das Studium an einer Fachakademie vertieft eine abgeschlossene Berufsausbildung, erweitert die Allgemeinbildung und bereitet auf eine gehobene berufliche Laufbahn vor. Es gibt unterschiedliche Ausbildungs- und Fachrichtungen.

**Aufnahmevoraussetzungen:** Die Fachakademien unterscheiden sich je nach Fachrichtung hinsichtlich der Aufnahmebedingungen. Zugangsvoraussetzung ist in jedem Falle ein mittlerer Schulabschluss sowie in der Regel eine einschlägige berufliche Vorbildung, sei es durch entsprechende Ausbildung oder Berufstätigkeit in diesem Bereich.

**Dauer:** Das Studium an einer Fachakademie dauert je nach Ausbildungsrichtung zwischen zwei und drei Jahren.

**Abschlüsse:** Die Fachakademien führen zu einer gehobenen Berufslaufbahn mit staatlich festgelegter Berufsbezeichnung. Im Rahmen der Hochschulzugangsmöglichkeiten für beruflich qualifizierte beinhaltet der Abschluss der Fachakademie die allgemeine Hochschulzugangsberechtigung. Darüber hinaus kann an Fachakademien über eine Ergänzungsprüfung die Fachhochschulreife oder die fachgebundene Hochschulreife erworben werden (siehe Seite 19).



# Doppelqualifizierende Bildungsangebote an den beruflichen Schulen

## Paralleler Erwerb von Berufsabschluss und Fachhochschulreife

### Duale Berufsausbildung und Fachhochschulreife (DBFH)

DBFH kombiniert eine duale Berufsausbildung mit dem Erwerb der Fachhochschulreife und wird an ausgewählten Standorten in bestimmten Ausbildungsberufen angeboten. Bereits während der zweieinhalbjährigen Berufsausbildung werden allgemeinbildende Inhalte zum Erwerb der Fachhochschulreife vermittelt, die im anschließenden halbjährigen Vollzeitunterricht an einer Fachoberschule vertieft werden.

### Berufsschule Plus & Berufsausbildung und Fachhochschulreife an den Berufsfachschulen des Gesundheitswesens

In beiden Schulversuchen kann parallel zu einer mindestens zweijährigen Ausbildung die Fachhochschulreife erworben werden. Dabei findet außerhalb der regulären Berufs- oder Berufsfachschulzeiten und außerhalb der regulären Arbeitszeit ein Zusatzunterricht, der auf den Erwerb der Fachhochschulreife vorbereitet, statt. Der Zusatzunterricht umfasst drei Schuljahre und wird an ausgewählten Standorten angeboten.

## Paralleler Erwerb von Berufsabschluss und Bachelor-Abschluss

### Verbundstudiengang im Rahmen von Hochschule dual

Ein Verbundstudium kombiniert eine (duale) Berufsausbildung mit dem Studium eines affinen Studiengangs. Bayernweit werden derzeit 280 duale Studiengänge angeboten. In Rund der Hälfte der Studiengänge erfolgt die Ausbildung unter Beteiligung einer Berufsschule.

### Weitere Informationen:

- ▶ [www.km.bayern.de/berufsschule](http://www.km.bayern.de/berufsschule)
- ▶ [www.hochschule-dual.de](http://www.hochschule-dual.de)

# Hochschulzugang über die berufliche Bildung

| Angebot                                                                                                 | Hochschulreife/ Hochschulzugangsberechtigung   | Prüfung                                                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Fachoberschule                                                                                          | Fachhochschulreife                             | Fachabitur (FOS)                                          |
|                                                                                                         | fachgebundene/allgemeine Hochschulreife        | Abitur (FOS)                                              |
| Berufsoberschule                                                                                        | Fachhochschulreife                             | Fachabitur (FOS)                                          |
|                                                                                                         | fachgebundene/allgemeine Hochschulreife        | Abitur (BOS)                                              |
| Virtuelle Berufs-<br>oberschule (ViBOS)                                                                 | Fachhochschulreife                             | Fachabitur (FOS)                                          |
| Duale Berufsausbildung<br>und Fachhochschulreife<br>– DBFH (Berufsschule<br>und FOS)                    | Fachhochschulreife                             | Fachabitur (FOS)                                          |
| Schulversuch Berufs-<br>ausbildung und<br>Fachhochschulreife<br>(Berufsfachschulen<br>für Pflegeberufe) | Fachhochschulreife                             | Ergänzungsprüfung<br>zum Erwerb der<br>Fachhochschulreife |
| Schulversuch „Berufs-<br>schule Plus – BS+“<br>(Berufsschule)                                           | Fachhochschulreife                             | Ergänzungsprüfung<br>zum Erwerb der<br>Fachhochschulreife |
| Fachschule                                                                                              | Fachhochschulreife                             | Ergänzungsprüfung<br>zum Erwerb der<br>Fachhochschulreife |
| Fachakademie                                                                                            | Fachhochschulreife                             | Ergänzungsprüfung<br>zum Erwerb der<br>Fachhochschulreife |
|                                                                                                         | fachgebundene<br>Hochschulreife                | Ergänzungsprüfung<br>zum Erwerb der<br>Fachhochschulreife |
| Lehrgang                                                                                                | fachgebundene/allgemeine<br>Fachhochschulreife | Ergänzungsprüfung<br>zum Erwerb der<br>Fachhochschulreife |
| Telekolleg                                                                                              | Fachhochschulreife                             | Telekollegprüfung                                         |
| Begabtenprüfung                                                                                         | allgemeine Hochschulreife                      | Prüfung im Kultus-<br>ministerium                         |

| Angebot                                                                                  | Hochschulreife/ Hochschulzugangsberechtigung | Prüfung                                                                                                        |
|------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Abendgymnasium                                                                           | allgemeine Hochschulreife                    | Abitur des Gymnasiums                                                                                          |
| Kolleg                                                                                   | allgemeine Hochschulreife                    | Abitur des Gymnasiums                                                                                          |
| Hochschulzugang für Absolventinnen und Absolventen einer beruflichen Fortbildungsprüfung | allgemeine Hochschulzugangsberechtigung      | Meisterprüfung oder gleichgestellte berufliche Fortbildungsprüfung, Abschluss der Fachschule oder Fachakademie |
| Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte                                              | fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung   | Abschluss einer beruflichen Erstausbildung, anschließende dreijährige Berufspraxis                             |





## Weitere Informationen



### Schularten und Bildungswege im Überblick

► [www.schule-bayern.de](http://www.schule-bayern.de)

### Berufliche Ausbildung

► [www.km.bayern.de/berufsausbildung](http://www.km.bayern.de/berufsausbildung)

### Staatliche Schulberatung in Bayern

► [www.schulberatung.bayern.de](http://www.schulberatung.bayern.de)

---

### Impressum

**Herausgeber:** Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Ref. Öffentlichkeitsarbeit, Salvatorstr. 2, 80333 München · **Grafisches Konzept und Gestaltung:** atvertiser GmbH, München · **Fotos:** fotolia, shutterstock, Thinkstock  
**Druck:** MKL-Druck GmbH & Co. KG Ostbevern · **Stand:** Oktober 2012.

---

**Hinweis:** Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Wegen der leichteren Lesbarkeit umfassen Bezeichnungen von Personengruppen in der Regel weibliche und männliche Personen.



**BAYERN | DIREKT** ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter [direkt@bayern.de](mailto:direkt@bayern.de) erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

